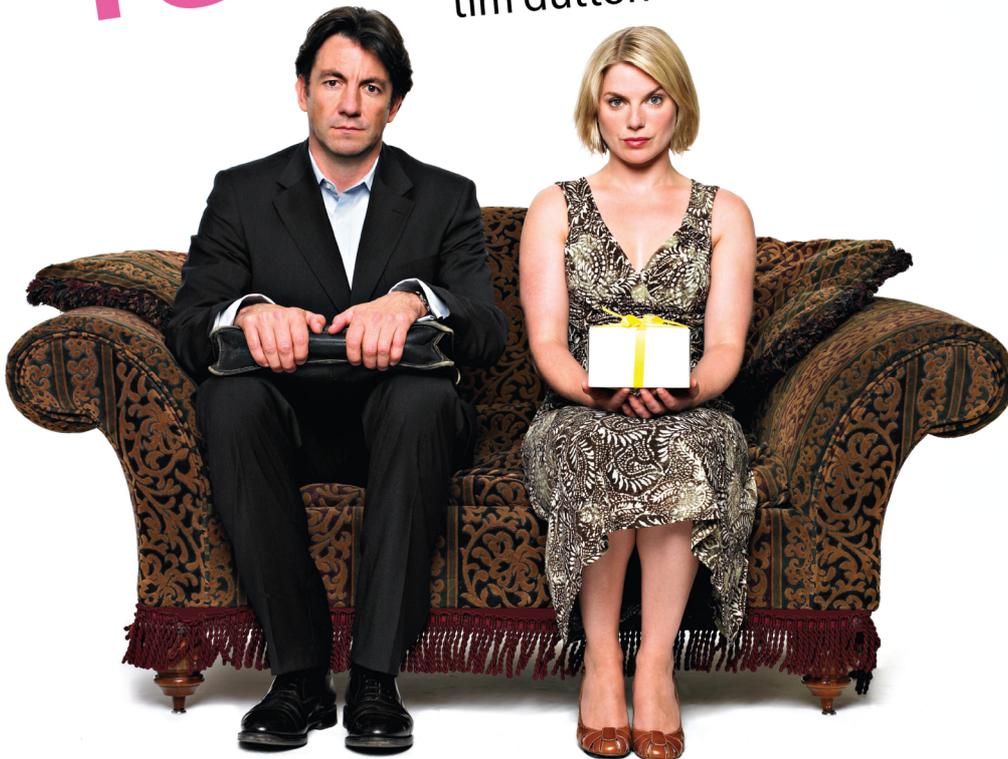


...two desperate singles who will touch your heart...
Toronto Star

a film by curt truninger
the
rendezvous
tim dutton eva birthistle



The man of her dreams is not what he seems

PRAESENS FILM AND SNOW LINE PICTURES PRESENT THE RENDEZVOUS A FILM BY CURT TRUNINGER
TIM DUTTON EVA BIRTHISTLE CINEMATOGRAPHY BARRY STONE CSC EDITOR RALPH BRUNJES ORIGINAL SCORE & SOUND DESIGN BILL MATHER
CO-PRODUCERS JOHN BRADSHAW TIM DUTTON CURT TRUNINGER SCREENPLAY BY TOM NOONAN, MARGRIT RITZMANN AND CURT TRUNINGER
EXECUTIVE PRODUCERS RAINER MOSER AND MARGRIT RITZMANN PRODUCED BY MARGRIT RITZMANN DIRECTED BY CURT TRUNINGER

Ab 12. Januar im Kino

www.facebook.com/therendezvousmovie

Praesens Film und Snow Line Pictures present

THE RENDEZVOUS

The man of her dreams is not what he seems

Ein Film von

Curt Truninger

Mit

Eva Birthistle

Tim Dutton

Myra Fried

KINOSTART: 12. JANUAR 2012

Presseheft

Pressebetreuung:

FILMBÜRO

Valerio Bonadei

Seefeldstrasse 22

8008 Zürich

+41 (0) 79 653 65 03 P. +41 (0) 43 322 01 17

valerio@filmbuero.ch

Tamara Araimi

Praesens-Film AG

Münchhaldenstrasse 10

Postfach 919

CH-8034 Zürich

www.praesens.com

+41 44 422 38 33 Tel. (vormittags)

+41 44 422 38 35 Tel. direkt (vormittags)

+41 44 422 37 93 Fax (vormittags)

+41 79 503 44 58 Mobile

Verleih:

Praesens Film AG

Münchhaldenstrasse 10

Postfach 919

CH-8034 Zürich

www.praesens.com

Fotos, Trailer und weitere Informationen unter:

www.therendezvousmovie.com

www.facebook.com/therendezvousmovie

INHALTSVERZEICHNIS

Besetzung und Stab

Technische Angaben

Synopsis

Pressenotiz

Producer's Statement

Produktionsnotizen

Das Drehbuch

Biografie Darsteller

Eva Birthistle

Tim Dutton

Myra Fried

Biografie Stab

Curt Truninger

Margrit Ritzmann

Barry Stone

Bill Mather

BESETZUNG

Jackie Eva Birthistle

Michael Tim Dutton

Rose Myra Fried

STAB

Regie Curt Truninger

Drehbuch Tom Noonan, Margrit Ritzmann, Curt Truninger

Produktion Margrit Ritzmann, John Bradshaw

Kamera Barry Stone

Schnitt Ralph Brunjes

Produktionsdesign Sepp de Engleberg

Kostüme Trudelle Laker

TECHNISCHE DATEN

Original Titel The Rendezvous

Herstellungsjahr CH 2010

Länge 84 Min.

Bildformat 2.35

Tonformat Dolby Digital

SYNOPSIS

Noch nie gab es so viele Singles wie heute. Und Jackie ist eine von ihnen. Sie arbeitet als Sekretärin in einer Anwaltskanzlei. Heimlich ist sie in ihren charismatischen, aber seltsamen Arbeitskollegen Michael verliebt. Er ist zwar nur ein Hilfsanwalt (paralegal), aber er beeindruckt sie mit seiner intellektuellen Brillanz und seinen bitterbösen Ansichten über die Partner in der Kanzlei. Sie beobachtet ihn dabei, wie er sich Notizen macht, und vermutet, dass er ein Enthüllungsbuch über die Anwälte schreibt.

Jackie träumt von einem romantischen Abend, und lädt den einsamen Single zum Nachtessen ein. Der Abend nimmt eine unerwartete Wendung, als sie einander ihre Geheimnisse offenbaren, und ihre Fassaden zu bröckeln beginnen.

Zum Schluss droht eine schockierende Enthüllung die ersehnte Annäherung zunichte zu machen.

PRESSENOTIZ

In vielen westlichen Grossstädten leben mehr Singles als konventionelle Familien oder Paare. Obwohl heute für ein Single die Möglichkeiten grenzenlos scheinen, und das Bild der Singles in den Medien meist hedonistisch gezeichnet wird, gibt es natürlich zahlreiche Menschen, die als Single leben, und einsam sind.

Nicht jeder kann sich gut verkaufen, ist kommunikativ und attraktiv.

In seinem Film THE RENDEZVOUS zeigt Regisseur Curt Truninger zwei attraktive, aber unglückliche Singles, die verzeifelt Nähe suchen, und deren eigensinnige Verhaltensweisen ihrer Sehnsucht nach Intimität ständig im Wege stehen.

Eine subtiles Drama über zwei tragikomische Opfer der urbanen Anonymität.

In den Hauptrollen glänzen die beiden Briten EVA BIRTHISTLE (AE FOND KISS, Ken Loach, NIGHTWATCH, Peter Greenaway, The Children, Tom Shankland) und

TIM DUTTON (THE BOURNE IDENTITIY, TOM AND VIV, ALLY MCBEAL).

PRODUCER'S STATEMENT - Margrit Ritzmann

Mir war klar, dass die Verfilmung eines Theaterstückes vielleicht nicht mein kommerziellster Entscheid sein würde:

Ein Theaterstück zu adaptieren, birgt immer Risiken.

Der Regisseur und ich versuchten die ausgeprägten, idiosynkratischen Qualitäten des Vorbilds zu erhalten, und trotzdem eine eigene Sicht einzubringen und dem heutigen Zeitgeist anzupassen.

Die Reaktion der Zuschauer bei der kanadischen Premiere hat mich – nach einer schlaflosen Nacht – wahnsinnig gefreut. Obwohl der Beginn des Films alles andere als leichte Unterhaltung ist, hat keiner den Saal verlassen, und fast alle sind nach der Vorstellung sitzengeblieben, und haben engagiert eine halbe Stunde mit dem Regisseur diskutiert.

PRODUKTIONSNOTIZEN

Der Film THE RENDEZVOUS spielt vorwiegend in einem Raum, dem Loft der Protagonistin Jackie. Der beschränkte Raum stellte für die Crew eine Herausforderung dar.

Es ist eine intime Geschichte, die sich vollständig auf die beiden Hauptdarsteller konzentriert.

Der Regisseur und sein Kameramann, Barry Stone, planten ursprünglich, mit zwei Kameras zu drehen, um die Möglichkeit für Split-Screens zu schaffen.

Logistisch waren in diesem Loft zwei Kameras aber schierig.

Da hatte Barry Stone die Idee, eine alte Technik, den sogenannten Schüfftan-Process für die Split-Screen Aufnahmen zu verwenden: also Split-Screen mit einer Kamera.

Eugen Schüfftan war ein Kameramann und Erfinder, der mit Fritz Lang, Hitchcock u.a. gearbeitet hatte. Berühmt ist er heute für den **Schüfftan-Process**, wo mit Hilfe von strategisch platzierten Spiegeln Effekte erzielt werden, die heute meist mit CGI gemacht werden müssen.

Mit Hilfe dieser Spiegel Anordnung erzielten der Regisseur und der Kameramann Barry Stone den gewünschten Split-Screen Effekt.

Eine Kamera konnte so beide Protagonisten gleichzeitig aufnehmen.

Da die Blickrichtung der Schauspieler nicht immer genau auf den Gesprächspartner gerichtet ist, verstärken diese ‚in camera Split-Screens‘ im Film die Atmosphäre von Entfremdung und Missverständnissen zwischen den beiden. Im Gegensatz zu einem Split-Screen mit zwei Kameras, fließen bei diesem Schüfftan Prozess die Bilder fast magisch ineinander.

Zum Schüfftan Prozess:

Schüfftan process

From Wikipedia, the free encyclopedia

The **Schüfftan process** is a movie [special effect](#) named after its inventor, [Eugen Schüfftan](#) (1893–1977). It was widely used in the first

half of the 20th century before being almost completely replaced by the [travelling matte](#) and [bluescreen](#) effects.

Introduction

The process was refined and popularized by the German cinematographer Eugen Schüfftan while he was working on the movie *Metropolis* (1927), although there is evidence that other film-makers were using similar techniques earlier than this. The movie's [director](#), [Fritz Lang](#), wanted to insert the actors into shots of [miniatures](#) of skyscrapers and other buildings, so Schüfftan used a specially made mirror to create the illusion of actors interacting with huge, realistic-looking sets.

Schüfftan placed a plate of glass at a 45-degree angle between the camera and the miniature buildings. He used the camera's [viewfinder](#) to trace an outline of the area into which the actors would later be inserted onto the glass. This outline was transferred onto a mirror and all the reflective surface that fell outside the outline was removed, leaving transparent glass. When the mirror was placed in the same position as the original plate of glass, the reflective part blocked a portion of the miniature building behind it and also reflected the stage behind the camera. The actors were placed several meters away from the mirror so that when they were reflected in the mirror, they would appear at the right size.

The Schüfftan process

In the same movie, Schüfftan used a variation of this process so that the miniature set (or drawing) was shown on the reflective part of the mirror and the actors were filmed through the transparent part, as shown in the illustration.

Over the following years, the Schüfftan process was used by many other film-makers, including [Alfred Hitchcock](#), in his films *Blackmail* (1929) and *The 39 Steps* (1935), and as recently as *The Lord of the Rings: The Return of the King* (2003), directed by Peter Jackson. The Schüfftan process has largely been replaced with [matte](#) shots, which allow the two portions of the image to be filmed at different times and give opportunities for more changes in post production.

The Schüfftan process's use of mirrors is very similar to the 19th century stage technique known as [Pepper's ghost](#).

ZUM DREHBUCH

Die Produzentin und Drehbuchautorin Margrit Ritzmann war nach zwei romantischen Komödien (Waiting for Michelangelo und Dead By Monday) dabei, mit einem amerikanischen Autor in Toronto einen Psycho-Thriller zu schreiben. Der Regisseur arbeitete an einem kanadischen Fernsehfilm.

Eines Abends ging Curt Truninger ins Berkeley Street Theatre, um sich das Stück des New Yorker Autors Tom Noonan ‚What Happened Was‘ anzuschauen. In Nordamerika hat dieses Stück Kultstatus, und wird immer wieder aufgeführt. Der Regisseur war seit langem ein Fan, und auch von dieser Aufführung begeistert. Am Ende des Abends war klar, dass dies sein nächstes Filmprojekt sein würde!

Produzentin Margrit Ritzmann reiste nach New York, um die Rechte vom Autor zu erwerben. Erst nach der dritten Reise in diese Stadt, und einem langen Lunch, liess sich der Autor und Hollywood Nebendarsteller Tom Noonan überzeugen. Er hatte nämlich eigene Pläne mit seinem Stück, und wollte eine Fortsetzung der Story schreiben. Tom Noonan spielte eine Hauptrolle in Charlie Kaufmans Regiedebut SYNECDOCHE NEW YORK. Bestärkt wurde Curt Truninger von einem Statement dieses Oscar-Preisträger und Drehbuchautors (ADAPTATION), der in einem Interview das Stück ‚What Happened Was‘ als eines der Besten die er je gelesen hat, bezeichnete:

„...You can watch this very simple story between two characters and, depending on your mood, see different things in it every time“.

Genau diese Erfahrung machten auch der Regisseur und die Produzentin, und schliesslich willigte Noonan ein, ihnen die Filmrechte zu verkaufen. Margrit Ritzmann und Curt Truninger machten sich daran, das Drehbuch zu THE RENDEZVOUS zu schreiben.

DIE FILMEMACHER

Als Regisseur/Drehbuchautor und Produzentin/Drehbuchautorin haben Curt Truninger und Margrit Ritzmann bereits drei englischsprachige Spielfilme zusammen gedreht: die romantische Komödie WAITING FOR MICHELANGELO, die Suizid-Komödie DEAD BY MONDAY, und das Drama THE RENDEZVOUS.

Ihre Entscheidung, englische Drehbücher zu schreiben, war beeinflusst von ihrer Liebe zur englischen Sprache, dem britischen Humor und der jüdisch-amerikanischen Komik. Per Zufall sind sie mit ihrem ersten Spielfilm damals in Toronto gelandet, und haben dort inzwischen ein exzellentes Netz von Mitarbeitern. Was sie immer wieder dorthin zurückkehren lässt.

In ihrem Drama THE RENDEZVOUS hat Margrit Ritzmann vor allem die wilden, unterdrückten Sehnsüchte der Hauptdarsteller interessiert.

Als ehemalige Psychoanalytikerin hat sie die unbewusste, subtextartige Kommunikation die den Darstellern im ersten Teil des Films abverlangt wird, fasziniert, wo (oberflächlich) dramatisch nicht viel geschieht, aber umso mehr im Verborgenen.

Seit Curt Truninger das Stück, das dem Film THE RENDEZVOUS zugrunde liegt, erstmals gesehen hatte, und dann eine neue Inszenierung in Toronto besuchte, war er besessen davon, dass dies sein nächster Film sein sollte.

Als der Autor Tom Noonan einwilligte, dem Filmemacher-Paar die Rechte zu verkaufen, kam die Finanzierung dann überraschend schnell zusammen:

Zwei internationale Investoren stellten sie innert zweier Monate zur Verfügung.

Für Truninger und Ritzmann lag der emotionale Dreh- und Angelpunkt der Geschichte immer bei der weiblichen Hauptfigur, Jackie, und sie machten sich auf die Suche nach einer aussergewöhnlichen Schauspielerin.

Mit Hilfe von Ken Loach konnten sie dessen exzellente Hauptdarstellerin, Eva Birthistle, aus seinem Film, AE FOND KISS, gewinnen.

DIE DARSTELLER

Eva Birthistle

„Seitdem wir **EVA BIRTHISTLE** in Ken Loach's Film AE FOND KISS, wo sie die Freundin eines britischen Pakistani spielte, gesehen hatten, wussten wir, das ist unsere „Jackie“.

Mit diesem Film wurde sie bekannt, und im Jahr 2006 zur ‚Britischen Nachwuchs-Darstellerin des Jahres‘ gewählt.

Später spielte sie in BREAKFAST ON PLUTO von Neil Jordan, in NIGHTWATCHING von Peter Greenaway und im Thriller THE CHILDREN von Tom Shankland.

Eva Birthistle hat eine unglaubliche Fähigkeit, mit ganz wenig Aufwand jede kleinste Regung auszudrücken. In der Rolle der Jackie zeigt sie eine subtile Mischung aus Schönheit, Verletzlichkeit, innere Härte, und wilder Entschlossenheit.

„Auf dem Set von THE RENDEZVOUS, das hauptsächlich aus einem Loft bestand, wo alles sehr eng war, musste Eva Birthistle Einstellungen von über 20 Minuten ohne Unterbruch durchhalten, und tat dies jedesmal derart grossartig, dass wir alle sprachlos vor Bewunderung waren“.

„...and a breathtaking performance by Brit actor Eva Birthistle“

National Post

TIM DUTTON

Tim Dutton spielte die Hauptrolle in Curt Truningers Suizid Komödie DEAD BY MONDAY.

Bekannt wurde er mit seinen Rollen in THE BOURNE IDENTITY, TOM AND VIV und in der US Serie ALLY MCBEAL.

Für THE RENDEZVOUS suchte der Regisseur einen Darsteller, der es schaffen würde, die ambivalente Rolle des einsamen, ziemlich seltsamen Michael spielen zu können, ohne seine Attraktivität und Sympathie zu verlieren. Er musste einen Mann mit einem emotionalen Panzer geben, und trotzdem fähig sein, seine Verletzlichkeit zu zeigen.

Als Tim Dutton das Drehbuch zu THE RENDEZVOUS gelesen hatte, nahm er spontan das Flugzeug nach Toronto, um die Filmemacher zu überzeugen, dass er der Richtige für diese Rolle sei.

Dutton arbeitete zwei Wochen mit den Autoren am Drehbuch mit bevor die Dreharbeiten begannen.

MYRA FRIED

Myra Fried lebt als Autorin und Schauspielerin in Toronto.

Sie hatte in allen drei Spielfilmen von Curt Truninger eine Nebenrolle, und hat am Drehbuch zu DEAD BY MONDAY und an seinem neuen Projekt, der romantischen Komödie ZOE'S BRILLIANT PLAN mitgeschrieben.

Heute ist Myra Fried vor allem als begehrte Drehbuchautorin für Fernseh-Komödien tätig.

DER STAB

REGIE CURT TRUNINGER

Geboren in Luzern. Studium der Sozialwissenschaften und Kunstgeschichte in München und Aberdeen. Arbeitete anschliessend als Film- und Theaterkritiker und Journalist. Danach Mitarbeit beim Schweizer Fernsehen/Abteilung Kultur. Präsentator von ‚Neu im Kino‘
Ab 1986 freier Redaktor bei ARD und ZDF (‚Aspekte‘) und Dokumentarfilmer.

1995 Spielfilmdebut mit ‚Waiting for Michelangelo‘.

Lebt in Zürich und Toronto. Mitglied der Europäischen Filmakademie (EFA).

Spielfilme

1995	Waiting for Michelangelo
2001	Dead By Monday (coproduction with Road Movies Berlin)
2010	The Rendezvous
2012	Zoe's Brilliant Plan (in Prep)

PRODUZENTIN MARGRIT RITZMANN

Studierte Klinische Psychologie in Zürich und England. Arbeitete als Psychoanalytikerin in Zürich, und nebenbei als freie Journalistin für NZZ, Annabelle, Woche.

Begann ihre Zusammenarbeit mit Curt Truninger am Drehbuch für die Romantische Komödie WAITING FOR MICHELANGELO, den sie auch

produzierte. Co-Autorin und Produzentin von DEAD BY MONDAY, THE RENDEZVOUS und der Ensemble Komödie ZOE'S BRILLIANT PLAN.

Spielfilme

1995	Waiting for Michelangelo
2001	Dead By Monday (coproduction with Road Movies Berlin)
2010	The Rendezvous
2012	Zoe's Brilliant Plan (in Prep)

Arbeitet gegenwärtig an den Vorbereitungen für den Spielfilm ZOE'S BRILLIANT PLAN zusammen mit Curt Truninger, und an einem Docufeature über die US Finanzkrise (Regie).

KAMERA BARRY STONE CSC

Britisch-kanadischer Kameramann, lebt in den USA.

KOMPONIST - SOUND EDITOR BILL MATHER

Der Kanadier aus Toronto arbeitete an allen drei Spielfilmen von Curt Truninger als Sound Editor.

Bei THE RENDEZVOUS war er auch als Komponist tätig.